



...wo's mir gut geht!

BARMHERZIGE BRÜDER
Reichenbach

Barmherzige Brüder • Eustachius-Kugler-Straße 2 • 93189 Reichenbach

Geschäftsführer

- Differenzierte Wohnangebote
- Ambulant Begleitetes Wohnen
- Förderstätten
- Johann von Gott Werkstatt
anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen
- Fachschulen für Heilerziehungspflege
- Offene Behindertenarbeit im Landkreis Cham
- Ambulante Dienste



Qualitätsmanagement ISO 9001
Umweltmanagement ISO 14001
EnergieManagement ISO 50001
Trägerzulassung gemäß AZAV

www.dekra-certification.de

Telefon: 09464 10-0

Telefax: 09464 10130

verwaltung@barmherzige-reichenbach.de

www.barmherzige-reichenbach.de

[facebook.com/barmherzige.reichenbach](https://www.facebook.com/barmherzige.reichenbach)

22.04.2020 BÖ/We

Informationen zum Corona-Virus SARS-CoV-2

Sehr geehrte Eltern, Angehörige und Betreuer,

die Ausführungen in unseren letzten Schreiben gelten in vielen Bereichen weiterhin. Im Gegensatz zu unseren bisherigen Schreiben, sieht es erfreulicherweise so aus, dass bundesweit die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Corona-Virus SARS-CoV-2, durch die vor gut 5 Wochen in Kraft gesetzten Maßnahmen zur Minimierung der sozialen Kontakte, zurückgegangen ist. Gemäß den Angaben des Robert-Koch-Instituts gibt es aktuell mehr genesene als erkrankte Menschen. Derzeit plant die Politik, aufgrund der positiven Entwicklungen, minimale Lockerungen der aktuell geltenden Einschränkungen. Im Gegenzug dafür ist zu erwarten, dass Mund-Nasen-Abdeckungen (MNA), in weiten Bereichen des öffentlichen Lebens, zukünftig verpflichtend zu tragen sind.

Die seit 20.04.2020 geltenden Vorgaben der fortgeschriebenen Allgemeinverfügungen, die wir auch wieder auf unserer Homepage für Sie bereitgestellt haben, bedeuten für uns, dass (mit Ausnahme der Öffnung der Gärtnerei) die Schließung der WfbM und der Förderstätten sowie das Besuchsverbot und die Ausgangsbeschränkung unverändert bis 03.05.2020 fortgeschrieben wurde. Wie es danach weitergehen wird, werden wir voraussichtlich bis zum 01.05.2020 erfahren. Intern gehen wir davon aus, dass für Einrichtungen der Altenhilfe, Pflegeheime aber auch für Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere dort wo es sich um vulnerable Gruppen handelt, noch so lange Einschränkungen bestehen werden, bis wirkungsvolle Medikamente vorliegen oder eine Schutzimpfung angeboten werden kann.

Daher können gruppenübergreifende Freizeitaktivitäten und auch die Angebote unseres Erwachsenenbildungsprogramms (EWB-Programm) weiterhin nicht stattfinden. Wir werden jedoch in den nächsten Wochen prüfen, welche Alternativen wir für die gruppeninternen Maßnahmen und Aktivitäten anbieten können und wo wir das ein oder andere zusätzliche Angebot ermöglichen können.

Barmherzige Brüder
gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH
Eustachius-Kugler-Straße 2
93189 Reichenbach

Geschäftsführer:
Hans Emmert (Vorsitzender)
Günther Allinger
Roland Böck
Arya Wille-Kriegner

Sitz: Regensburg
Amtsgericht Regensburg
HRB 11183
Finanzamt München
UStNr. des Organträgers
143/242/60278

USt-Id-Nr. DE 262917791

Ligabank
IBAN: DE05 7509 0300 0001 1474 87
BIC: GENODEF1M05
Sparkasse Nittenau
IBAN: DE36 7505 1040 0000 2425 94
BIC: BYLADEM1SAD
Sparkasse Cham
IBAN: DE30 7425 1020 0380 5203 20
BIC: BYLADEM1CHM

Ebenso werden wir auch im Bereich „Pastorale Angebote“ leider weiterhin mit massiven Einschränkungen zurechtkommen müssen. Zwar erörtern die Bayerischen Bischöfe in dieser Woche mit der Staatsregierung Bedingungen, für die zukünftige Gestaltung von Gottesdiensten, inwieweit dies für Reichenbach und unsere Gefährdungssituation anwendbar sein wird, bleibt abzuwarten. Größere pastorale Veranstaltungen/Wallfahrten werden wir in den nächsten Monaten sicherlich nicht durchführen können.

Neben den Freizeitaktivitäten und pastoralen Angeboten sind auch größere Veranstaltungen derzeit nicht möglich, so dass wir schon heute unser Sommerfest am Samstag den 11.07.2020 leider absagen müssen.

Im Falle eines dringenden Bedarfs ist für externe Beschäftigte unserer Werkstätte und Förderstätte, gemäß der gültigen Allgemeinverfügungen, weiterhin die Betreuung im Rahmen eines „Notdienstes“ möglich. Sofern Sie hier Bedarf haben, bitten wir Sie, sich möglichst frühzeitig an die jeweilige Leitung zu wenden, damit wir dann die notwendigen Vorbereitungen inklusive Organisation der täglichen Fahrten in die Wege leiten können.

Erfreulich ist für uns, dass nach wie vor alle Tests bei Bewohnerinnen und Bewohnern negativ ausgefallen sind. Ebenso ist es erfreulich, dass alle drei erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich auf dem Wege der Genesung befinden und dass darüber hinaus aktuell alle anderen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführten Tests negativ geblieben sind. Wir werden auch weiterhin alles in unserer Macht stehende tun, um Infektionen zu verhindern.

Trotz dieser positiven Nachrichten und unserer Anstrengungen ist uns bewusst, dass wir dauerhaft eine Infektion in dem einen oder anderen Bereich nicht völlig verhindern können. Es ist weiterhin unser Bestreben, alles zu tun, um dies zu verhindern bzw. im Fall einer Infektion die Weiterverbreitung zu minimieren. Neben den Ihnen bereits mitgeteilten Vorsichtsmaßnahmen, der Anwendung von MNS in der direkten bewohnernahen Arbeit und dem Einsatz von MNA für alle Mitarbeitenden, bieten wir auch unseren Bewohnern (auf freiwilliger Basis) MNA als Fremdschutz an, um im Infektionsfall zumindest eine gruppenübergreifende Ausbreitung zu minimieren. Die Vorgabe der Allgemeinverfügung vom 03.04.2020, dass eine Vermischung zwischen Rückkehrern aus dem Krankenhaus oder aus anderen Bereichen ohne eine 14-tägige geeignete Isolierung/Quarantäne nicht möglich ist, gilt unverändert fort.

Wir wissen, dass diese Einschränkungen für Sie und Ihre Angehörigen bzw. Betreuten oft nur sehr schwer zu ertragen sind und dass auch die leider notwendigen Einschränkungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner besonders spürbar und belastend sind. Wir können Ihnen nur versichern, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin mit aller Kraft bemühen, alles zu tun, damit trotz der notwendigen Verzichte, alle Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich betreut werden. Nutzen Sie bitte weiterhin die Telekommunikationsmittel um mit Ihren Töchtern, Söhnen, Freunden und Angehörigen in Kontakt zu bleiben. Im Gespräch mit den Wohngruppen und mit Ihren Angehörigen erfahren Sie sicherlich viel mehr über die täglichen Aktivitäten als wir dies hier allgemein für alle kommunizieren können. Wir erfreuen uns weiterhin daran, dass aktuell alle gesund sind und dass es uns die Natur zumindest ermöglicht viel Zeit auch draußen im Freien zu verbringen. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen und ganz wichtig:

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Roland Böck
Geschäftsführer

Alfred Stadler
Bereichsleitung –Förderstätten/
Förderangebote

Stefan Schinner
Bereichsleitung Wohnangebote